

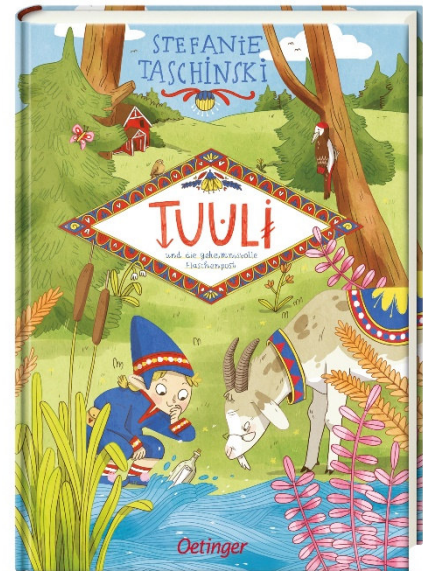
Presseinformation

Neue Vorlesebuch-Reihe über die wunderbare Welt eines kleinen Wichtelmädchens

STEFANIE TASCHINSKI (TEXT)
JULIA CHRISTIANS (ILLUSTRATIONEN)
TUULI UND DIE GEHEIMNISVOLLE FLASCHENPOST
128 Seiten • gebunden • ab 6 Jahren
Hamburg: Verlag Friedrich Oetinger
14,- € (D) / 14,40 € (A)
ISBN 978-3-7512-0245-9

Auch als E-Book erhältlich.

Erscheinungstermin: 10. Februar 2023



Ein Wichtelmädchen erlebt Abenteuer in den schwedischen Skullebergen: Tuuli und ihre Eltern, Wichtelvater und Wichtelmutter, wachen in der Höhle aus dem Winterschlaf auf. Gemeinsam mit der alten Ziegenoma Gudrun machen sie sich auf den Weg zum Sommerhaus. Dabei finden sie eine geheimnisvolle Flaschenpost. Jemand braucht ihre Hilfe! Tuuli und ihr Freund Snorri, ein Grauwicht und wandernder Geschichtenerzähler, stürzen sich gleich ins Abenteuer ...

Liebevoll erzähltes Vorlesebuch und Auftakt einer neuen hyggeligen Wichtelgeschichte um das Wichtelmädchen Tuuli mit vielen vierfarbigen Illustrationen.



PRESSEKONTAKT
Verlag Friedrich Oetinger
Judith Kaiser
Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Interview mit Stefanie Taschinski zu ihrer neuen Reihe „Tuuli“

„Ich bin sehr tief in die skandinavische Wichtelwelt eingetaucht“

Wie bist du auf die Idee gekommen, eine Wichtelgeschichte zu schreiben? Was hat dich zu der Geschichte inspiriert?

Stefanie Taschinski: Schon oft sind mir in der Weihnachtszeit Wichtel über den Weg gelaufen. Doch meistens waren sie alt und hatten einen Bart. Da habe ich mich gefragt: Wo sind eigentlich die Wichtelmädchen? Und was machen die Wichtel im Frühling?

Eh ich mich versah, ist das Wichtelmädchen Tuuli aufgetaucht. Mit ihr kamen erste Ideen zu ihrer Familie und ihren Freund*innen. Dann war ich auf der Suche nach einer wilden Landschaft, in der die Wichtel wohnen und habe in einem Bildband von Nordschweden den Skullewald gefunden. Und schon begann das Abenteuer...

In deinem Buch gibt es einen Steintroll, einen Grauwicht, Weihnachtstrolche, Trollhörnchen... Wie tief bist du in die skandinavische Wichtelwelt eingestiegen?

Stefanie Taschinski: Ich bin sehr tief in die skandinavische Wichtelwelt eingetaucht. Als allererstes habe ich mir einen riesigen Stapel Bücher aus der Bücherhalle ausgeliehen. Ich habe über Wichtel und Trolche und andere Waldwesen gelesen. Und dann habe ich mich genauer mit der nordischen Sagenwelt beschäftigt. Hier ist mir besonders die Neuinterpretation der Edda von Neil Gaiman in Erinnerung geblieben.

Wer ist der Niffel?

Stefanie Taschinski: Der Niffel ist ein unheimliches Wasserwesen, vor dem sich die Bewohner des Skullewaldes fürchten. Der Legende nach, wird man, wenn man sich zu weit über das Wasser beugt, vom Niffel hineingezogen. Der Niffel ist eine Sagengestalt, die noch niemand gesehen hat. Gudrun glaubt trotzdem fest an ihn und versteht sich als Niffelexpertin.

Die Wichtelfamilie und alle ihre Freunde freuen sich auf den Frühling. Diese Freude durchströmt für mich das ganze Buch. Was ist deine Lieblingsjahreszeit?

Stefanie Taschinski: Ich mag den Frühling sehr, meine liebste Jahreszeit ist aber der Herbst. Ganz besonders schön finde ich das klare Licht, das durch die verfärbten Blätter fällt und den ersten Frost, der die Natur zum Glitzern bringt.

Was hat dir beim Schreiben besonders viel Spaß gemacht?

Stefanie Taschinski: Tuuli zu schreiben hat mir große Freude bereitet, weil ich in einen wunderbaren Schreibfluss gekommen bin. Die Figuren kamen mir schnell so vertraut vor, dass ich mich während intensiver Arbeitsphasen als Teil des Skullewaldes gefühlt habe.

PRESSEKONTAKT

Verlag Friedrich Oetinger

Judith Kaiser

Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de

Presseinformation

Der Wichtelvater von Tuuli kocht und kümmert sich um den Haushalt. Wie wichtig ist es, die Rollenklischees aufzubrechen? Oder gibt es die schon gar nicht mehr und kochende Väter sind total normal?

Stefanie Taschinski: Es gibt in der Kinderliteratur noch viele Rollenklischees und ich möchte diese in meinen Geschichten überwinden. Dabei soll die Figur nicht auf das Gegenteil des Klischees reduziert werden.

Tuulis Vater kümmert sich um den Haushalt: Er kocht, backt, macht Marmelade ein und versorgt Gudrun und die Hühner. Er tut dies, weil es ihm Freude macht. Gleichzeitig interessiert er sich sehr für Kräuterheilkunde, essbare Pflanzen aus dem Wald und Handwerk. Er ist eine Figur, die mir sehr am Herzen liegt.

Die Ziege Gudrun hat meistens Bedenken und hat mich damit ein bisschen an I-Ah aus „Pu der Bär“ erinnert. Aber letztlich ist sie doch ganz anders, weil sie nicht nur an sich selbst denkt und sehr beherzt dem Wichtelkind Tuuli hilft. Was ist deine Lieblingsfigur?



Stefanie Taschinski: Meine Lieblingsfigur ist Snorri. Er reist durch wilde Wälder, segelt über weite Seen und kennt (fast) alle im Skullewald. Wenn er anfängt zu erzählen, dann vergisst er Raum und Zeit.

Gudrun mag ich aber auch sehr, weil sie gleichzeitig so meckerig und lustig ist.

Was verbindest du mit Schweden? Kennst du die Skulleberge?

Stefanie Taschinski: Mit Schweden verbinde ich ganz besondere Sommerabenteuer. Ich war schon viel in Südschweden unterwegs und habe die wilde Natur erkundet. Mal mit dem Zelt und mal (in sehr verregneten Sommern) in

einer kleinen, roten Holzhütte. In den Skullebergen war ich tatsächlich noch nie – ich kenne sie nur aus Bildbänden - sie sind aber mein nächstes Reiseziel.

Die Illustratorin Julia Christians hat schon dein Bilderbuch „Vom Esel, der keine Geschichte hatte“ illustriert. Wie gut hat sie Tuuli getroffen?

Stefanie Taschinski: Ich mag Julias Illustrationen sehr. Sie hat die skandinavische Atmosphäre wunderbar eingefangen und verbindet in ihren Bildern das Märchenhafte mit dem Modernen. Mein Lieblingsbild ist die Szene, in der Tuuli sich vor dem Steintroll versteckt.

Weißt du schon, wie es mit Tuuli weitergehen wird?

Stefanie Taschinski: Es wird weitere Bücher von Tuuli geben. Als nächstes begleiten wir sie in Sommer und Herbst. Es wird wieder spannend im Skullewald, denn jetzt hat Tuuli einen Freund gefunden, der genauso gerne Streiche spielt wie sie. Da wird das nächste Abenteuer nicht lange auf sich warten lassen.

*Das Interview führte Judith Kaiser im Januar 2023.
Abdrucke honorarfrei. Belege erbeten.*

Presseinformation

Die Autorin



©Jörg Schwalfenberg

Stefanie Taschinski studierte Geschichte, Soziologie und Drehbuch in Hamburg und Berlin. Sie schreibt Kinderbücher voller Wärme, Witz und Poesie, die zu Leseabenteuern einladen. Ob Lumi versucht, für Rus im „Funklerwald“ ein neues Zuhause zu finden, oder „Die kleine Dame“ chamäleonisiert – die Schriftstellerin, deren Bücher mehrfach ausgezeichnet wurden und in zahlreiche Sprachen übersetzt sind, nimmt ihre kleinen und großen Leser*innen mit in Welten voller Fantasie. Die Autorin ist Mitbegründerin der „Elbautoren“ und Schreibcoach für das Projekt „Schulhausroman“ am Literaturhaus Hamburg.

Die Illustratorin



©privat

Julia Christians ist ein echtes Harzer Urgestein von 1984. Sie ist aus einem Studium des Kommunikationsdesigns an der HBK Braunschweig als Diplom-Designerin hervorgegangen und arbeitet nun als freiberufliche Illustratorin.



Illustrationen in dieser Pressemappe: ©Julia Christians

PRESSEKONTAKT
Verlag Friedrich Oetinger
Judith Kaiser
Tel: 040/607 909-765 | j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de